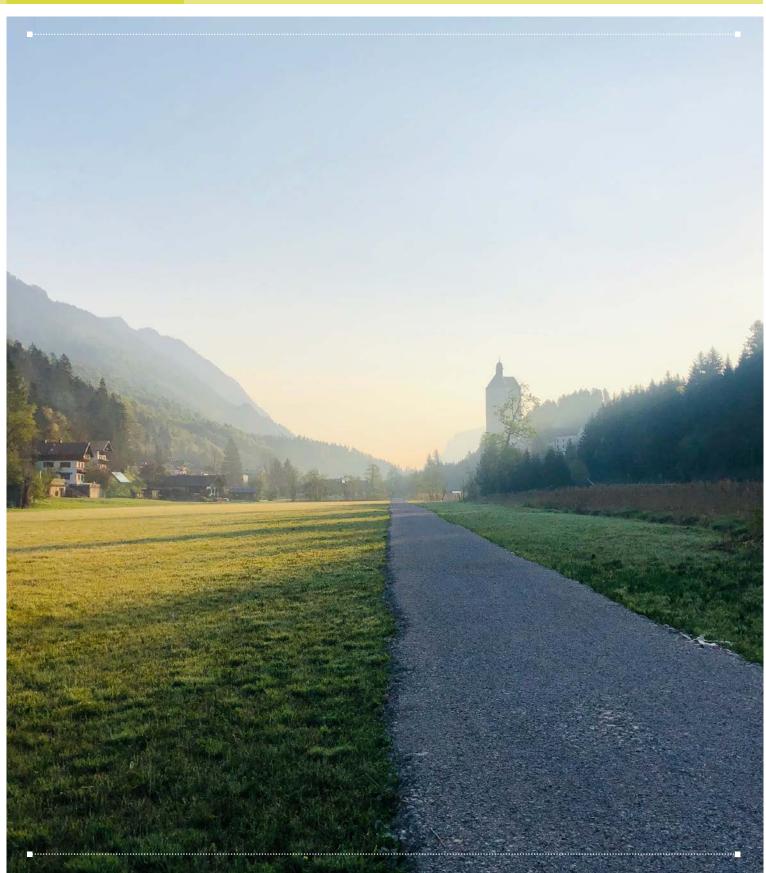


Mariastein



INHALT

Vorwort Bürgermeister

02-03

Gemeinderat & Gemeindeamt

03-07

Dorfleben

08

KiGa & Schulen

08-14

Vereine

16-20

TVB Hohe Salve

23

Sonstiges

24-25

Standesfälle

26

Kinderseite

27

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Herausgeber: Titelfoto: Erscheinung: Druck: Redaktion: Gestaltung: Grundrichtung:

BGM. Dieter Martinz Gemeinde Mariastein, 6324 Das Buero ohne Namen Mai 2020

Druckerei Aschenbrenner, Kufstein Tanja Pointner und Sepp Hauser Das Buero ohne Namen Unabhängige, unparteiliche Zeitung



VORWORT

Liebe Mariasteinerinnen, liebe Mariasteiner, geschätzte LeserInnen unserer Gemeindezeitung,

der Ausbruch des Coronavirus hat auch die Herausgabe unserer Gemeindezeitung, deren Frühlings-Ausgabe für gewöhnlich immer in der Karwoche erscheint, etwas verzögert. Aber so ist es nun einmal derzeit, und zwar in den meisten Bereichen: Alles kommt verzögert oder entfällt ganz, alles läuft anders, kaum etwas ist so, wie es üblicherweise ist. Unser Alltag ist beherrscht von dem einen großen Thema: "Coronavirus, Covid-19, SARS-CoV-2"

Bill Gates, wohl eine der bekanntesten Persönlichkeiten unserer Zeit, hat in einem Vortrag vor tausenden Menschen im März 2015 unter anderem folgende Aussage getroffen: "Wenn etwas in den nächsten Jahrzehnten über zehn Millionen Menschen tötet, wird es kein Krieg sein, sondern ein hochansteckendes Virus. Es werden keine Raketen sein, sondern Mikroben." Anlass bzw. Inhalt seines Vortrages waren der Ausbruch und die Entwicklung des Ebola-Vi-

rus, das sich letztendlich nur aufgrund vieler glücklicher Umstände nicht zu einer weltumspannenden Lebensbedrohung ausbreiten konnte. Gates schilderte eindrücklich und nachvollziehbar, dass "die Welt" aus der Vergangenheit nichts gelernt hat und für derartige Bedrohungslagen kein System hat – nicht einmal ein schlecht funktionierendes... Wir alle wünschen uns natürlich, dass sich Bill Gates mit der Zahl der Sterbenden getäuscht haben mag. Mit dem weltweit fehlenden Krisenmanagement sollte er jedoch leider Recht behalten. Trotz Globalisierung und Digitalisierung wurde uns vor Augen geführt, dass letztendlich jeder einzelne Staat (zunächst) nur auf sich schaut. Ich möchte nicht verhehlen, dass auch für mich bis vor wenigen Wochen der Begriff "Corona" nicht unbedingt im Zusammenhang mit einem gefährlichen Virus stand. Die letzten Wochen mussten wir jedoch behördliche Maßnahmen über uns ergehen lassen, die keiner von uns bisher miterlebt hat, und die wohl auch niemand jemals für möglich gehalten hätte. Wir mussten akzeptieren,

Alltag und unsere Lebensgewohnheiten bestimmen - für die meisten von uns etwas vollkommen Neues. Trotzdem bin ich froh darüber, dass unsere Regierenden in Land und Bund das Heft des Handelns aktiv in die Hand genommen und nicht abgewartet haben, bis die Situation außer Kontrolle gerät. Es gibt ja leider genügend Länder, in denen offensichtlich zu lange gewartet wurde und die Bevölkerung daher massiv unter den Folgen zu leiden hat. Im Nachhinein kann man natürlich immer diskutieren, ob der Zeitpunkt und die Art einer Entscheidung richtig und gut waren. Wenn man sich aber die österreichischen Zahlen im Vergleich mit anderen Staaten ansieht, ziehe ich für mich persönlich daraus ein klares Resümee: In Anbetracht. dass wir uns in einer bisher noch nie dagewesenen Krisensituation befinden, haben für mich die Mitglieder der Bundes- und Landesregierung kaum Fehler gemacht.

dass "andere" unseren

Ein herzliches Dankeschön richte ich an ALLE in unserer Gemeinde, die sich bisher so "brav" an die behördlichen

VORWORT & GEMEINDERAT

Anweisungen gehalten haben. Ich weiß, dass es oftmals verlockend war, das herrliche Wetter für "verbotene" Aktivitäten (auch außerhalb der eigenen Gemeinde) zu nützen... Mein aufrichtiger Dank geht an die Bevölkerung und unsere Gemeindebediensteten für die Flexibilität im Hinblick auf die Erreichbarkeit und den Betrieb unserer Gemeindeeinrichtungen, sowie auch an die Kameraden unserer Feuerwehr für ihren "Einweisungs-Dienst" während der Recyclinghof-Öffnungszeiten.

Mit großem Bedauern darf ich auch einen Dank an die Verantwortlichen unserer

Vereine und Körperschaften richten, denen das Virus und die damit verbundenen Maßnahmen viele bereits geplante Veranstaltungen (beispielsweise das Frühjahrskonzert unserer Musikkapelle) zunichte gemacht haben. Die aktuelle Zeit hat uns auch deutlich vor Augen geführt, wie "arm" unser gesellschaftliches Leben ist, wenn keine Veranstaltungen stattfinden und keine kirchlichen Feste gefeiert werden können. Hoffen wir, dass diese Zeit möglichst bald ein Ende findet.

Die Corona-Krise fordert viel von uns, sie schränkt uns in vielen Bereichen ein. Sie birgt

aber auch Chancen, denn sie öffnet uns die Augen für das, was wirklich wichtig ist: Das Miteinander, der Zusammenhalt der Menschen. Sollte jemand von euch, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, in der aktuellen Situation Hilfe benötigen (beim Einkaufen, bei Erledigungen, ...) meldet euch bitte in der Gemeinde. Die Mitglieder der Feuerwehr, die Landjugend Angerberg und einige Privatpersonen haben ihre Hilfe und Unterstützung in solchen Fällen angeboten. Auch dafür VIELEN DANK. Wir vermitteln gerne ...

In diesem Sinne wünsche ich euch im Namen des Mariasteiner Gemeinderates – trotz Corona – einen schönen Frühling, vor allem aber viel Gesundheit und weiterhin ein gutes Miteinander.

Euer Bürgermeister

Dieter Martinz

P.S.: Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeitung war die Gemeinde Mariastein in der "Corona-Statistik" noch ein "weißer Fleck". Hoffen wir, dass dies so bleibt.

Wesentliche Beschlüsse der Sitzung vom 03.12.2019

Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Festsetzung der Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe nach dem Tiroler Freizeitwohnsitzabgabengesetz und zwar wie folgt:

bis 30 m² Nutzfläche	€170,00
> 30 m² bis 60 m² Nutzfläche	€ 340,00
> 60 m² bis 90 m² Nutzfläche	€ 495,00
> 90 m² bis 150 m² Nutzfläche	€710,00
> 150 m² bis 200 m² Nutzfläche	€ 995,00
> 200 m² bis 250 m² Nutzfläche	€1.280,00
> 250 m² Nutzfläche	€1.560,00

EINSTIMMIG

Beschlussfassung hinsichtlich der Festsetzung folgender Gebühren:

Abwassergebühr:	€ 2,26 pro m³ Wasserverbrauch	gültig ab der nächsten Zählerablesung im Herbst 2020
Wassergebühr:	€ 0,45 pro m³ Wasserverbrauch	gültig ab der nächsten Zählerablesung im Herbst 2020
Kanalanschlussgebühr:	€ 5,85 pro m³ umbauter Raum	gültig ab 01.01.2020
Abfallgrundgebühr:	€ 12,- pro Jahr und Person mit Hauptwohnsitz	gültig ab 01.01.2020
Biomüllgrundgebühr:	€ 8,- pro Jahr und Person mit Hauptwohnsitz	gültig ab 01.01.2020



GEMEINDERAT

Wesentliches der Sitzung vom 18.12.2019

Beschlussfassung über den Voranschlag der Gemeinde Mariastein für das Haushaltsjahr 2020

Finanzierungshaushalt 2020		
Summe Einzahlungen	€1.135.000,00	
Summe Auszahlungen	€ 1.132.000,00	
Saldo Geldfluss	€ 3.000,00	

Ergebnishaushalt 2020		
Summe Erträge	€ 1.019.500,00	
Summe Aufwendungen	€1.086.900,00	
Nettoergebnis	€ -67.400,00	



Schuldendienst:

€ 9.000,- für das Darlehen bei der Austria AG Kommunalkredit vom 26.11.1990 für den Ortskanalbau; ergibt einen Stand zum 31.12.2020 von € 17.600,-

Dienstpostenplan:

10 Vertragsbedienstete mit insgesamt 3,9 Vollzeitäquivalenz

Schwerpunkte für das Jahr 2020:

Vorhaben	Ausgaben
"Projekt Moosbach" Teil 1 (Wegbau)	230.000,00
Sanierung Dach und diverse Adaptierungen Recyclinghof/Bauhof	67.000,00
Erschließungen Kanal, Wasser, Breitband sowie Straßensanierungen	52.600,00
Böden- und Vorhängetausch Volksschule	17.800,00
Ankauf einer neuen Schneefräse	14.300,00
Investitionsbeitrag WSZ Langkampfen	12.500,00
	394.200,00

Wesentliches aus der Sitzung vom 19.02.2020

- Information an den Gemeinderat über die am 22.01.2020 erfolgte einstimmige Beschlussfassung durch die Gemeindevorstände der Gemeinden Angerberg und Mariastein betreffend die Auftragsvergabe für den Wegbau für das Projekt "Moosbachweg und Renaturierung Moosbach Angerberg-Mariastein" gemäß Vergabevorschlag der TPU Baumanagement GmbH an die Fa. Karer Bau GmbH aus Westendorf mit einer Anbotssumme von € 161.688,77 (bt). ✓ EINSTIMMIG

GEMEINDEAMT

In eigener Sache:

Nachdem sich Maria Fasching beruflich verändert hat, ist seit 1. Februar 2020 mit Tanja Pointner eine neue Amtsleiterin in unserer Gemeinde tätig.

Mein Name ist Tanja Pointner. Ich habe am 3.2.2020 die Aufgabe der Amtsleiterin in der Gemeinde Mariastein übernommen.

Zu meiner Person: Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet mit Gerhard Pointner und habe 2 Kinder mit 14 Jahren. Wir wohnen seit 2011 in Mariastein und fühlen uns hier sehr wohl. Seit 20 Jahren bin ich im kaufmännischen Bereich in verschiedenen Firmen tätig, die meiste Zeit davon in der Buchhaltung. Ich werde mein Bestes geben und freue mich auf die neue Aufgabe.



GEMEINDEAMT

Neue gesetzliche Bestimmungen für Hundehalter:

Der Tiroler Landtag hat eine Novelle zum Tiroler Landespolizeigesetz beschlossen, wodurch ab 1. Februar 2020 einheitliche Regeln für alle Tiroler Gemeinden eingeführt wurden. Insbesondere gilt:

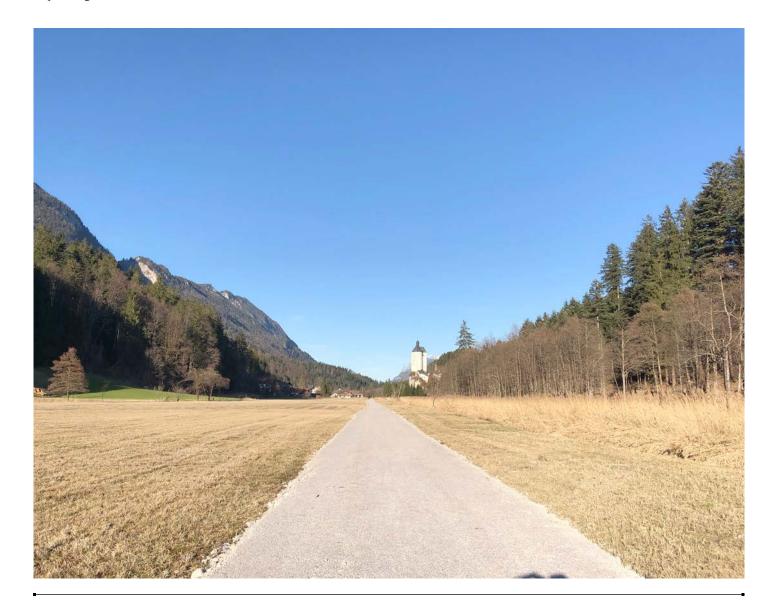
- Im bebauten Gebiet gilt eine Leinen- oder Maulkorbpflicht.
 Die HundehalterInnen können hier zwischen diesen beiden Varianten wählen.
- Auf Spielanlagen, in Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, sowie an öffentlichen Orten, an denen sich üblicherweise größere Menschenansammlungen bilden, herrscht Leinen- und Maulkorbpflicht.
- Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorlegen,
- Verstöße gegen diese Vorschriften bilden eine Verwaltungsübertretung und sind mit einer Geldstrafe bis zu € 500,- zu bestrafen. Die Strafgelder fließen der jeweiligen Gemeinde zu.

In den letzten Wochen häuften sich leider die Beschwerden, wonach sich einige Hundehalter, insbesondere im Bereich des Spielplatzes, nicht an die gesetzlichen Vorschriften halten. Ich darf dazu aus meinem Schreiben, das im Februar 2020 an alle Hundehalter geschickt wurde, zitieren:

"Dieser Spielplatz wurde errichtet, um unseren Kindern einen Ort zum Spielen und Herumtollen zu bieten. Keinesfalls wurde er errichtet, um für Hunde als eine Art "WC-Anlage" zu dienen.

Im Sinne eines rücksichtsvollen Miteinanders in unserer Gemeinde darf ich an die Vernunft ALLER Hundehalter appellieren, die neuen gesetzlichen Bestimmungen ab sofort einzuhalten und den Spielplatz nicht als "Urinierplatz" zu missbrauchen. Vielen Dank.

Zudem wurde mit dem Einsetzen der Schneeschmelze leider auch wieder ein altbekanntes Problem sichtbar: Noch immer finden es einzelne Hundehalter nicht der Mühe wert, bei ihren Sparziergängen Gassisäcke mitzunehmen und die "Trümmerl" ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß zu entsorgen. Für alle jene, die es (immer noch) nicht wissen: Die Gassisäcke können kostenlos im Gemeindeamt abgeholt werden.



GEMEINDEAMT

Anton Peer – Bauer beim Wartlsteiner-Hof in Angerberg – hat der Gemeinde Mariastein seine eigenen Erfahrungen zum Thema "Auswirkungen von Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen" wie folgt geschildert:

Liebe Mariasteiner Bürger!

Mein Name ist Anton und ich bewirtschafte den Wartlsteiner Hof in Angerberg (am Ende des Bruchweges). Mein oberstes Ziel ist es, hochwertige Produkte, wie Milch und Fleisch zu produzieren, um diese an die verarbeitenden Betriebe weiterzugeben, damit Ihr als Konsumenten diese dann kaufen und vor allem genießen könnt.

Ich will langlebige, vitale und gesunde Milchkühe samt Nachzucht auf meinem Betrieb halten und diese mit qualitativ hochwertigem Grundfutter (Silage und Heu), unter nur geringem Einsatz von Kraftfutter, versorgen.

Ich bewirtschafte ca. 10 Hektar Grünland in der Gemeinde Mariastein. Leider habe ich im letzten Winter festgestellt, dass sich die Grundfutterqualität besonders im Bereich zwischen dem Gemeindeamt Mariastein und Fuchs Hans dramatisch verschlechtert hat. Grund dafür ist der enorme Anstieg an Hundekot. Im Dezember 2019 hatten meine Kühe starken Durchfall und kaum Lust zu fressen. Teilweise gab es bei den Tieren Anzeichen von einem Darmverschluss. Dadurch war die Milchproduktion um einiges geringer, bzw. setzte aus.

Die Diagnose des Tierarztes: Hundekot im Grundfutter; den Tieren wurden Schmerzmittel und Pansen aktivierende (verdauungsfördernde) Mittel verabreicht. Trotz der Hilfe des Tierarztes und enormen Aufwand an Kosten musste eine meiner Kühe, die im 5. Monat trächtig war am 25.12.2019 aufgrund eines Darmverschlusses notgeschlachtet werden. Die Untersuchung des Tierarztes ergab folgendes Ergebnis: der Darm war von nicht zersetzbarem Hundekot verklebt.

Der Hundekot auf den Feldern wirkt sich natürlich auch auf das Futter aus. Das Resultat waren ca. 15 Kubikmeter unbrauchbare nicht als Futter verwendbare Silage.

Ich appelliere an alle Hundeführer: **NIMM EIN SACKERL FÜR DAS KACKERL**. Es sind überall Sackerl zur freien Entnahme vorhanden. Wer die Verantwortung für einen Hund übernimmt, ist auch für deren Hinterlassenschaften verantwortlich.

Diejenigen, die jetzt sagen, der Landwirt bringt ja auch den Kot seiner Tiere auf das Feld: ja das tue ich, das ist ein natürlicher Kreislauf um das Wachsen des Grases, Gemüse, etc. zu unterstützen. Im Gegensatz zu Hundekot, der kaum bis gar nicht zersetzt wird und ebenfalls Bakterien enthalten kann, zersetzt sich der Rindermist. Der nicht zersetzte bzw. mit Bakterien getränkte Hundekot wird über die Silage von den Wiederkäuern aufgenommen, verursacht Durchfall, fehlendes Fressverhalten, Darmverschluss und kann außerdem zu Fehlgeburten führen.

Ich als Landwirt bin stets bemüht meine Gülle auszubringen, wenn Regen angesagt ist (leider aber nicht immer möglich), um den Geruch möglichst gering zu halten.

Jetzt bitte ich alle Hundebesitzer und Konsumenten verantwortungsvoll zu sein und den Hundekot wegzuräumen, damit keine Kuh zu Schaden kommt und Ihr weiterhin wertvolle Produkte kaufen könnt. Außerdem bitte ich alle Mitbürger und verantwortungsvollen Hundebesitzer, diejenigen, die sich nicht an das Wegräumen des Hundekotes halten, anzusprechen und sie darauf hinweisen, dass dies das Salatteller einer Kuh und kein Hundeklo ist. Es hilft uns allen.

Euer Bauer und Versorger von Nebenan

Anton Peer

Ich hoffe doch sehr, dass diese eindrücklichen Schilderungen eines betroffenen Landwirtes auch bei den "letzten Verweigerern" zu einem Umdenken führen.

Hundehalter sollten Tierfreunde sein, möchte man annehmen. Es kann nicht angehen, dass ihnen nur das Wohl der eigenen Vierbeiner am Herzen liegt und dass sie es in Kauf nehmen, dass andere Tiere, Kühe, qualvoll an den Hinterlassenschaften ihrer Hunde verenden. Liebe Hundehalter, führt euch das vor Augen und versetzt euch in die Lage des Bauern!!!

Ansonsten bleibt der Gemeinde nur noch die Erlassung einer generellen "Hundekot-Aufnahmepflicht", die dann auch dementsprechend geahndet und gestraft wird – soweit sollte es wohl doch nicht kommen müssen…

Bgm. Dieter Martinz

GEMEINDEAMT

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang der Gemeindestraße

Wie jedes Frühjahr ersuchen wir, die auf euren Grundstücken entlang der Gemeindestraßen und entlang der Gehsteige gepflanzten Hecken, Sträucher und Bäume auf überhängende Äste und Zweige zu kontrollieren und diese gegebenenfalls entsprechend zurückzuschneiden. Die gesetzlichen Bestimmungen sehen hierfür eine "lichte Höhe" zum Gehsteig von 2,50 Meter und zur Fahrbahn von 5 Meter vor.

Entsorgung von Elektrogeräten in unserem Recyclinghof:

Aus Kapazitätsgründen ist ab Mai 2020 die Entsorgung von Elektro-Großgeräten (bspw. Herde, Waschmaschinen, udgl) und Elektro-Kühlgeräten (Kühl- und Gefrier-schränke sowie Gefriertruhen) in unserem Recyclinghof nicht mehr möglich.

Diese Geräte können jedoch beim Wertstoffsammelzentrum in Langkampfen entsorgt werden

Elektro-Kleingeräte (wie Fön,

Mixer, Netzteile, uä) können aber nach wie vor auch bei uns angeliefert werden.

Aktuelle "Corona-Informationen":

Beinahe täglich ändern sich die angeordneten Verhaltensmaßnahmen und die entsprechenden behördlichen Verordnungen dazu. Daher darf ich euch "Stand heute" (=14.04.2020) folgende Informationsquellen empfehlen, um aktuell zu bleiben: www.tirol.gv.at

Hier werden auch häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit den derzeit geltenden Ausgangsbeschränkungen beantwortet.

www.tirol.gv.at/dashboard

Seit 08.04.2020 veröffentlicht das Land Tirol in einem
eigenen "Zahlen-Dashboard"
die wichtigsten Zahlen und
Verlaufsgrafiken zur aktuellen Coronasituation in Tirol.
Darin sind alle relevanten
Zahlen zu derzeit am Coronavirus erkrankten Personen,
Genesenen und verstorbenen
Personen aufbereitet. Auch
die Anzahl der Testungen
sowohl landesweit als auch
auf Bezirksebene sind darin
ersichtlich. Darüber hinaus

wird im Dashboard auch die Zahl der derzeit am Coronavirus erkrankten Personen für jede einzelne Tiroler Gemeinde veröffentlicht. Die Online-Übersicht wird viermal täglich um jeweils 8.30 Uhr, 9.30 Uhr, 13.30 Uhr und 18.30 Uhr aktualisiert. Das Dashboard ist auch für die mobile Nutzung via Smartphone oder Tablet geeignet.

www.mariastein.gv.at

Hier findet ihr unter anderem aktuelle Informationen über Erreichbarkeiten und Öffnungszeiten des Gemeindeamtes, des Recyclinghofes sowie unserer Bildungseinrichtungen.

"Provisorischer Moosbachweg":

Obwohl zum geplanten Baubeginn im Jänner 2020 das Wetter leider überhaupt nicht mitspielte und aufgrund der starken Regenfälle die vor Ort befindlichen Baugeräte beinahe davon "geschwommen" wären, ging der Wegbau dann letztendlich viel schneller und unkomplizierter über die Bühne, als gedacht. Im heurigen Spätherbst erfolgt dann mit der Bachrenaturierung der nächste Abschnitt, bevor im Frühjahr 2021 zwei neue

Brücken und einige "Verweilplätze" errichtet werden. Um den Weg auch in der Bauphase verwenden zu können, haben die Gemeinden Angerberg und Mariastein entschieden, diesen bis zur Fertigstellung des gesamten Projektes im Frühsommer 2021 zur "Benützung auf eigene Gefahr" freizugeben. Die Bauhofmitarbeiter unserer beiden Gemeinden haben ihr handwerkliches Geschick wieder einmal unter Beweis gestellt und in "Windeseile" entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt, so dass eine gefahrlose Benützung des Weges gewährleistet

Für unsere Hundehalter:

Aufgrund naturschutzrechtlicher Vorgaben gelten auf dem gesamten Wegabschnitt strikter Leinenzwang und "Hundekot-Aufnahmepflicht".

Wichtiger Hinweis:

Ab Mittwoch, den 13. Mai 2020, findet die Abgabe der Wertstoffe in unserem Recyclinghof wieder wöchentlich zur gewohnten Zeit zwischen 17.00 und 19.00 Uhr statt!!

Bgm. Dieter Martinz



DORFLEBEN

Jahresausklang am 31.12.2019:

Auch heuer trafen sich wieder zahlreiche Menschen aus unserer Region, um die letzten Stunden des Jahres in Mariastein zu verbringen und sich im bezaubernden Ambiente unseres Pilgerhofes auf den Jahreswechsel einzustimmen. Nach der Andacht durch unseren Wallfahrtspfarrer Matthias führte die Fackelwanderung "rund um die Burg". Glühwein, Punsch, angeregte Gespräche und ein tolles Feuerwerk waren die idealen Begleiter, um die Zeit bis zum Jahreswechsel zu überbrücken.

Mein herzlicher Dank gilt unserer Seniorengruppe, die auch heuer wieder bestens für unser leibliches Wohl gesorgt und den Reinerlös der Veranstaltung an unsere Wallfahrtskuratie gespendet hat. Ein großes Dankeschön auch unserem Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve für die finanzielle Unterstützung.

Bgm. Dieter Martinz

KINDERGARTEN + SCHULE

"Kleine ich bin ich" von Elisabeth Naske

Am 24.01.2020 kam eine Kinderproduktion vom Tiroler Landestheater zu uns in den Kindergarten. Der Besuch aus dem Kindergarten Angerberg, sowie die SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe durften mit uns das "KLEINE ICH BIN ICH" von Elisabeth Naske erleben. Es war eine mitreißende und kurzweilige Geschichte, die mit einer Schauspielerin und 3 Musikern gestaltet wurde. Der Besuch der Angerberger Kindergartenkinder, die zu Fuß den Weg zu uns fanden, freute uns besonders.



Skiwoche in Itter

Der Angerberger Kindergarten organisierte heuer wieder vom 27. bis 31. Jänner 2020 eine Schiwoche in Itter. So wie in den letzten Jahren, durften die Kindergartenkinder aus Mariastein auch dabei sein. Die Schikurskinder waren fleißig beim Üben und wurden am Ende der Woche mit einer Teilnahme beim Schirennen belohnt. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass es für die Kinder ein schönes Erlebnis werden konnte.

Entenland

Endlich durften unsere ältesten Kindergartenkinder ins "Entenland". Dort begleiten wir gemeinsam die kleinen Entenkinder durch die Welt der Zahlen und entdecken die geometrischen Formen durch Bewegung und Sprache.





Die Suche nach dem Frühling

Gemeinsam gingen wir auf die Suche nach dem Frühling. Tatsächlich haben wir schon Frühlingsknotenblumen gefunden. Jeder durfte ein paar mit nach Hause nehmen.





Waldtage

Auch an den Waldtagen, die meistens einmal pro Woche stattfinden, fallen den Kindern immer wieder neue Spiele ein. Ohne Spielzeug, nur mit Materialien aus dem Wald, wird gebaut, gespielt und gelernt.

Fasching 2020

Bevor wir gemeinsam mit den Volksschulkindern am 25.02.2020 den Fasching feierten, begannen wir bei uns im Kindergarten. Wir sangen, tanzten und bewunderten die verschiedensten Verkleidungen. Danach gab es für jeden einen Faschingskrapfen, der richtig gut schmeckte!



Am 20.02.2020 war es soweit!

Einmal im Jahr mit dem Pyjama in den Kindergarten gehen? Diese Pyjamaparty darf bei uns im Kindergarten nicht fehlen! Einfach raus aus dem Bett, Zähne putzen, und ab in den Kindergarten. Natürlich gibt es bei diesem Fest auch eine Polsterschlacht, eine Pyjamamodenschau sowie das Kinderschminken.





Kleiner Virus – große Krise?

Obwohl sich die ursprüngliche Angst schon etwas gelegt hat, bleiben doch bei vielen von uns die Sorge und die Ungewissheit darüber bestehen, wie es denn weitergehen wird. Einen möglichen Ansatz, wie man dieser speziellen Situation begegnen kann, haben wir in einem Kinderbuch gefunden. Der Straßenkehrer Beppo beschreibt in Momo (von Michael Ende) wie folgt, wie er große Herausforderungen meistert:

Der alte Beppo, der Straßenkehrer, fuhr jeden Morgen lange vor Tagesanbruch mit seinem alten, quietschenden Fahrrad in die Stadt zu einem großen Gebäude. Dort wartete er in einem Hof zusammen mit seinen Kollegen, bis man ihm einen Besen und einen Karren gab und ihm eine bestimmte Straße zuwies, die er kehren sollte. Beppo liebte diese Stunden vor Tagesanbruch, wenn die Stadt noch schlief. Und er tat seine Arbeit gern und gründlich. Er wusste, es war eine sehr notwendige Arbeit.

Wenn er so die Straßen kehrte, tat er es langsam, aber stetig: Bei jedem Schritt einen Atemzug und bei jedem Atemzug einen Besenstrich. Dazwischen blieb er manchmal ein Weilchen stehen und blickte nachdenklich vor sich hin. Und dann ging es wieder weiter: Schritt – Atemzug – Besenstrich.

Während er sich so dahinbewegte, vor sich die schmutzige Straße und hinter sich die saubere, kamen ihm oft große Gedanken. So wie: "Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang, das kann man niemals schaffen. Und dann fängt man an, sich zu beeilen. Und man eilt immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt. Und dann strengt man sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst, und zum Schluss ist man ganz außer Puste und kann nicht mehr. Und die Straße liegt immer noch vor einem. So darf man es nicht machen. Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken. Man muss nur an den nächsten Schritt denken, den nächsten Atemzug und dem nächsten Besenstrich. Dann macht es Freude, das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein."

Ja, so soll es sein. Schritt für Schritt und langsam! Das ist es wohl, was wir schon lange alle verlernt haben, aber unsere aktuelle Situation zwingt uns wohl dazu. Normalerweise treiben auch wir unsere Fahrer an: "GAS – GAS!" ist das Motto – und das tagtäglich. Im Moment sind wir aber oft gezwungen zu warten. Die Krise hat in unserem Tagesgeschäft schwerwiegende Auswirkungen auf uns: Längere Grenzwartezeiten, Fahrermangel, Schließung von Autobahnraststätten – damit kaum Zugang für unsere Fahrer zu Sanitärbereichen, von Land zu Land unterschiedliche Ausnahmebestimmungen hinsichtlich Grenzübertritt und Quarantänevorschriften, Ausfall von Kunden wegen Betriebsschließungen, und so weiter, und so fort....

Im Moment herrscht eine Ausnahmesituation in allen Ländern, und wenn man die ganze Straße betrachtet, bekommt man Angst, ist außer Puste und kann nicht mehr. Langsam und Schritt für Schritt müssen wir uns alles wieder aufbauen. Und es wäre schön, wenn es ab und



zu eine Pause gäbe – zum Nachdenken. Zum Beispiel nachdenken darüber, wie wir einander begegnen, und wie wir unsere Mitmenschen behandeln. Im Moment müssen wir zusammenhalten, denn nur durch den überdurchschnittlichen Einsatz aller Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen des Transportwesens kann der Güterverkehr derzeit auf gewohnt hohem Niveau aufrechterhalten werden. Nur durch Zusammenarbeit unserer Politik, verständnisvoller Chefs (bezügl. Heimarbeit, ...), Disponenten, die über den Tellerrand hinausschauen und mitdenken und natürlich den LKW Fahrern, die unermüdlich Waren anliefern. Umso mehr freut es uns zu sehen, dass unsere Bemühungen auch Früchte tragen. In unserem Land ist es bis jetzt zu keinerlei Knappheit an Konsumgütern gekommen, obwohl einige unserer Mitbürger, vor allem in der Anfangsphase der Krise, sehr wohl zu Hamsterkäufen geneigt haben – in Österreich speziell bei Klopapier und Trockengerm, in Frankreich speziell bei Wein und Kondomen!

Nicht auszudenken, wenn wir uns in dieser ohnehin schon angespannten Situation auch noch Sorgen um unsere Grundversorgung machen müssten. Dieses Szenario konnte bisher souverän abgewendet werden, und wir Transporteure werden so gut es geht dafür sorgen, dass es auch in Zukunft so bleibt.

Wir haben uns schon sehr gefreut auf die gemeinsame Feuerwehrübung der FF Mariastein, die wir dieses Jahr für Ende Mai geplant hatten. Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir dies leider auf den Herbst verschieben. Vielleicht hat aber dann das gemütliche Beisammensitzen nach der Übung einen höheren Stellenwert als bisher. Am Tag der Feuerwehrübung wollten wir auch wieder einen "Tag der offenen Tür" veranstalten, aber auch den müssen wir auf unbestimmte Zeit verschieben. Das ist sehr schade, da wir auch in diesem Herbst wieder zwei neue Lehrlinge aufnehmen werden, wollten wir doch damit vor allem jungen Leuten gerne einen Einblick in unser Unternehmen und in unseren Berufsalltag ermöglichen.

In der Transportbranche stehen wir derzeit, wie alle anderen Wirtschaftszweige, vor großen Herausforderungen. Die Versorgung der Bevölkerung mit allen wichtigen Gütern muss gewährleistet sein. Niemand kann derzeit mit Sicherheit sagen, wie lange wir noch in diesem Zustand ausharren müssen. Wir können Euch allen aber versichern, dass wir unseren gewohnten Beitrag dazu leisten werden, dass die Regale in den Geschäften auch weiterhin gefüllt bleiben. Einen großen Dank an unsere Fahrer, die jeden Tag in ihren LKW steigen und all das möglich machen!

Besenstrich um Besenstrich, Atemzug um Atemzug und ab und zu Nachdenken und eine kleine Pause. Nach links und rechts schauen, den Nachbarn freundlich grüßen immer mit dem Blick nach vorne. Es wäre schön, wenn das auch in Zukunft so bliebe....

Also nehmen wir den Besen in die Hand, machen gemeinsam den nächsten Schritt und vor allem: halten wir zusammen!!

In diesem Sinne, alles Gute und bleibt gesund!

Euer **EXIM** – Team

VOLKSSCHULEBESUCH DER RAIKA-FILIALE WÖRGL

Am 28. Jänner besuchten die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Stufe die Raikafiliale in Wörgl. Die Kinder erfuhren allerhand Neues über die Arbeit und die Aufgaben in der Bank. Außerdem durften sie mit der Geldzählmaschine hantieren und abschließend sogar den Tresorraum bestaunen, in welchem die abgepackten Geldpakete sogar in die Hand genommen werden konnten. Beim anschließenden Quiz und einem Ratespiel bewiesen die jungen MariasteinerInnen mal wieder besondere Merkfähigkeit, Konzentrationsvermögen und natürlich Hausverstand. Dies war wirklich ein beeindruckender Lehrausgang!



ATELIERBETRIEB

Um die Begabungen der Mariasteiner Volksschulkinder fördern zu können, wurde ein Atelierbetrieb veranstaltet. Bei diesem durften die Kinder aus einem Angebot von unterschiedlichen Kursen nach Interesse einen auswäh-

len. Zur Verfügung standen die Stationen Tanz, Theater, Backen, Nähen und Stelzen bauen. Selbstverständlich wurden im Anschluss die Ergebnisse mit Stolz präsentiert und ausprobiert.



NATÜRLICHE FARBEN MIT LUISE HIRSCH

Vor ein paar Wochen erhielten wir durch das Kulturservice Tirol die Möglichkeit, im Unterrichtsfaach Bildnerische Erziehung eine besondere Lehrerin begrüßen zu dürfen die Tiroler Künstlerin Luise Hirsch. Mit enormer Hingabe berichtete Luise von der Kunst, aus Naturmaterialen Farben herzustellen. Natürlich durften die Volksschulkinder der 3. und 4. Stufe diese Naturfarben auch selbst

verwenden. Allerdings gab es eine Vorgabe: jede aufgetragene Farbe sollte eine Mischfarbe sein. Innerhalb kürzester Zeit ließen sich die Kinder von der Tätigkeit des Mischens so begeistern, dass die Bilder eindeutig zum erfreulichen Nebenprodukt wurden und die Freude an den neu entdeckten Farbtönen im Fokus stand.



GROSSE PAUSE WIE IM BILDERBUCH

Obwohl der heurige Winter nicht viel Schnee mit sich brachte, nutzten die Volksschulkinder jeade Schneeflocke. Die tägliche bewegte Pause wurde nach draußen auf die leicht schneebedeckte Wiese verlegt. Mit Rutschtellern und Bobs ausgerüstet, wurde jede Pause zum wahrhaften Vergnügen.



DIE UNVERBINDLICHE ÜBUNG BEWEGUNG UND SPORT

Ein vielfältiges Programm an unterschiedlichsten sportlichen Aktivitäten bekommen die Kinder in der unverbindlichen Übung "Bewegung und Sport" geboten. So hatten wir dieses Schuljahr Trainingseinheiten zu Badminton, Floorball, Sportkegeln oder der brasilianischen Kampfkunst Capoeira. Ein großes DANKESCHÖN gilt dem Sportverein Mariastein, besonders Reinhard Gschwentner, für die gute Zusammenarbeit und Kooperation.





COPILOTENTRAINING DER AUVA

Im November durften wir einen Mitarbeiter der AUVA zum Thema "Kindersicherheit im Auto" bei uns an der Schule begrüßen. Spielerisch, anschaulich und übungsorientiert wurde den Kindern, anwesenden Eltern und auch Lehrerinnen das korrekte Anschnallen mit Kindersitz im Auto beigebracht und etliche Informationen rund um die Risikoverringerung bei eventuellen Unfällen gegeben. Es war ein lehrreicher Vormittag für alle Beteiligten!



SCHITAG IN DER NIEDERAU

Für einen Tag im Februar tauschten die Schüler und Schülerinnen die Schultaschen gegen Schi, Schischuhe, Stöcke und Helme. Unser gemeinsamer Skitag in der Niederau stand an. Nachdem engagierte Eltern uns zum Skigebiet gebracht hatten, schnallten wir uns gleich die Bretter an und genossen den Tag bei herrlichem Wetter und bestens präparierten

Pisten. Ein Einkehrschwung durfte auch nicht fehlen und so stärkten wir uns mit unserer mitgebrachten Jause auf der Terrasse des Restaurants Tennladen. Bedanken möchten wir uns bei den Bergbahnen Wildschönau für die kostenlose Bereitstellung der Liftkarten, bei unserem Skitrainer Mike und unseren Begleitpersonen Claudia und Thomas.





FASCHINGSDIENSTAG

Auch heuer feierten die Kinder des Kindergartens und der Volksschule gemeinsam am Faschingsdienstag ein fröhliches Faschingsfest. Nach einer Stärkung in Form eines Faschingskrapfens fand im Turnsaal eine lustige Party statt. Zu Beginn konnten alle ihre Kostüme bei einer Modenschau zur Schau stellen. Anschließend wurden unterschiedliche Spiele gespielt und bei fröhlicher Musik gefeiert.

WORKSHOP "H2O"

Am Dienstag, den 10. März 2020, durften die Kinder der Volksschule an einem Energie-Workshop zum Thema "H²O" teilnehmen. Dabei erfuhren sie viel Interessantes zum Thema Wasser. Bei verschiedenen Versuchen, die die Kinder selbst durchführen durften, konnten sie die verschiedenen Aggregatzustände des Wassers kennenlernen. Sie erhielten viele wichtige Informationen zum Thema Energiegewinnung und über den Wasserkreislauf. Das absolute Highlight war das gemeinsame Bauen eines "Kraftwerkes", um aus Wasser Strom zu erzeugen. Hier konnten die Mädchen und Buben gemeinsam experimentieren und tüfteln. Als die Kinder zum Abschluss noch einige Fragen zum Workshop beantworten konnten, erhielten sie als Belohnung eine Urkunde und als Erinnerung einen netten Bleistift. Das Fazit des Vormittages: So macht Lernen Spaß!





WIR REINIGEN DIE LÜFTUNGSWEGE UND KLIMAANLAGE IHRES AUTOS UND BESEITIGEN STÖRENDE GERÜCHE, GÄNGIGE VIREN UND BAKTERIEN – AUF OZONBASIS UND MIT ULTRASCHALLZERSTÄUBUNG!

> ZUVERLÄSSIG, SCHNELL & KONTAKTLOS. EINFACH TERMIN VEREINBAREN: +43 664 5109623

VEREINE

BMK ANGERBERG-MARIASTEIN BERICHT FRÜHJAHR 2020

Am Sa, 11.01. fand im "Grubers" die heurige **Jahreshauptversammlung** über das Vereinsjahr 2019 statt, zu der Obmann Johann Mösinger Pfarrer Oberascher, unsere beiden Bürgermeister und etliche Mitglieder und -innen begrüßen konnte. Vorher feierten wir eine gemeinsame Hl. Messe in Mariastein und genossen ein wohl schmeckendes Abendessen beim "Grubers". Neben den bekannt ausführlichen Berichten der Funktionäre standen heuer die Neuwahlen im Fokus, die alle drei Jahre stattfinden. Folgende neuen/bestätigten Funktionäre lenken nun die Geschicke unserer Musikkapelle (die fett geschriebenen sind neu gewählt):

- · Obmann Johann Mösinger
- · Obmann-Stv. Andreas Meßner
- · Kapellmeister Emanuel Ehrenstraßer
- · Kapellmeister-Stv. Markus Sandbichler
- · Stabführer Johann Mösinger
- · Jugendreferentin Bernadette Außerlechner
- · Jugendreferentin-Stv. Stefanie Wilhelmer
- · Kassierin Julia Schwarzenauer
- · Kassierin-Stv. Anton Gastl
- Schriftführer Franz Osl
- · Schriftführer-Stv. Daniel Hargaßner
- Instrumentenwart Manfred Ehrenstraßer

- · Kleidungswart Daniel Hargaßner
- · Kleidungswart-Stv. Roland Osl
- · Archivar Markus Stemp
- · Archivar-Stv. Horst Perthaler
- · Webmaster Johann Mösinger

Medienreferentin Verena Schwarzenauer

Alle altbewährten und neu gewählten Ausschussmitglieder werden die in sie gesetzten Erwartungen nach bestem Gewissen erfüllen.

Von ihrer sportlichen Seite zeigte sich eine 4er-Mannschaft unserer Musikkapelle am **Sa, 25.01.** bei der **Mariasteiner Dorfmeisterschaft**. Wir belegten den 4. Platz.

Ebenfalls den 4. Platz belegten wir am **Sa, 08.02.** beim **Bez.-Eisstockschießen des Unterinntaler Musikbundes Kufstein**.

Am heurigen **Faschingsdienstag, 25.02.** marschierten wir auf Einladung der Volksschule Angerberg beim **Faschingsumzug**, spielend verkleidet, unter der routinierten "Stabführung" von Gemeindearbeiter "Michä" vor den zahlreich Maskierten her und feierten anschließend im "Dreiklee" eine ausgelassene Party.

Für die BMK Angerberg-Mariastein Schriftführer Franz Osl



VEREINE

FEUERWEHR

MIT "ABSTAND" DIE BESTEN SIND JENE, DIE FÜREINANDER DA SIND!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

liebe Feuerwehrmänner und zukünftige Feuerwehrfrauen,

gerade jetzt, aufgrund der Umstände durch SARS-Covid-19 liegt es an uns, einen kühlen Kopf zu bewahren, in möglichst positiver Stimmung zu bleiben und vor allem **zusammenzuhalten** - also **genau wie bei einem Feuerwehreinsatz**!

Die meisten Übungen, Fortbildungen und Feste wurden für heuer bereits abgesagt - und egal welche Umstände uns sonst noch überraschen: Es ist unsere Entscheidung, ob wir **zusammenhalten** und **stark** bleiben oder nicht. Wenn nicht die Feuerwehr, wer dann?

Als Kommandant unserer Feuerwehr wünsche ich mir mehr denn je ein echtes "Miteinånd" und dies ist nur möglich, wenn wir wirklich verstehen, dass es einfach nur guttut, wenn wir alle tatsächlich an einem Seil zu ziehen.

Denn am Ende des Tages zählt nur eins: Die GEMEINSCHAFT, die KAMERADSCHAFT!

Thema Eigenschutz versus Gemeinschaft?

Damit unsere Feuerwehr einsatzbereit bleibt, sind die uns allen bereits bekannten Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten und vor allem der "**Hausverstand**" zu benutzen. Denn jeder ist seines "Gesundheits Schmied".

Damit ist nicht gemeint, mit keinem mehr zu reden bzw. nur noch zuhause zu bleiben und abhängig von TV, Computer oÄ. zu werden. Denn Eigenschutz und Vorbildfunktion bedeutet verstärkt etwas für **Körper und Geist** zu tun. **Bewegung in der frischen Luft** ist neben gesunder Ernährung ein wesentlicher Faktor, um gesund, bei guter Laune und einsatzbereit zu bleiben.

Gerade jetzt erst wurde einigen bewußt, dass die Feuerwehr aus **Menschen** besteht, die einfach nur bereit sind, zu jeder Tages- und Nachtzeit **anderen zu helfen!**

Und genau deshalb lade ich gerade jetzt jede Interessierte und jeden Interessierten ein, die **Komfortzone zu verlassen** und der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten, damit wir im Notfall alle gemeinsam wirklich an "einem Seil" ziehen können.

Denn die Feuerwehr Funktioniert nur Miteinand

Gut Heil!

Euer Conny Christian Neumayr (Kdt.) **Email:** mariastein@feuerwehr.tirol



ZUKUN**=**T









FORMA BAU GMBH \cdot Sepp Hauser \cdot Südtiroler Platz 12 \cdot Kufstein \cdot formabau.at

VEREINE

FEUERWEHR JE MEHR ZUHAUS, DESTO BESSER PASS AUF!

Heute gibt es kaum noch einen Haushalt, der nicht regelrecht vollgestopft ist mit Gegenständen und elektrischen Geräten, die alle eine potenzielle Zündquelle für einen Brand darstellen.

Die häufigsten Brandursachen sind neben Lichtbogenkurzschlüssen, Kontaktfehlern oder Wackelkontakten nun auch Überlastungen von Stromkreisen, weil zu viele Verbraucher angeschlossen sind. Alt bekannte Sprüche wie zB. "Weniger ist mehr" oder "Werbillig kauft, kauft teuer", sind aktueller wie je zuvor.

Wer sind die Top 3 Brandverursacher im Haushalt?

1) Elektrische Heiz-/Wärmegeräte (zB. Wasserkocher, Kaffeemaschine, "vergessenes Bügeleisen" etc.)

2) Kerzen mit Duft-/Farbstoffen

Unbeaufsichtigte Kerzen können zur Gefahr werden, vor allem wenn Farb- oder Duftstoffe im Spiel sind!

3) Fettbrände ("vergessene Pfanne") und elektrische Geräte mit Akkus (Handy, Notebook etc.)

Was tun?

- Auf Kochfeldern nie Gegenstände abstellen auch nicht vorübergehend!
- Bei Fettbränden nur mit Löschdecke ersticken (NIE MIT WASSER LÖSCHEN!)
- · Feuerlöscher alle 2 Jahre überprüfen lassen!
- Kerzen und elektrische Geräte nie in Reichweite von leicht brennbarem Material!
- Elektrische Geräte ausstecken bzw. vom Netz trennen, wenn nicht benötigt.
- · Im Falle eines Brandes: Alarmiere die Feuerwehr (122), bevor Du selbst Löschversuche unternimmst! Versuche nur dann selbst zu löschen, wenn dies gefahrlos möglich und ein sicherer Rückzugsweg vorhanden ist.
- · Alle Türen und Fenster schließen (wegen der Ausbreitung von Rauch und Feuer)!
- Unterschätze niemals die tödliche Wirkung des Brandrauchs (Rauchgasvergiftung!), daher im Zweifelsfall sofort den Notruf alarmieren (122)

SCHÜTZEN TOLLER SCHÜTZENBALL

Die Schützenkompanie Pfarre: Angath-Angerberg-Mariastein lud zum traditionellen Schützenball ein.
Wie jedes Jahr, herrschte beim diesjährigen Ball der Schützenkompanie Pfarre: Angath-Angerberg-Mariastein, beste Stimmung.
Veranstaltet wurde der Ball im Dreiklee in Angerberg. Der

Obmann Josef Lettenbichler konnte zahlreiche Besucher aus nah und fern sowie den Hausherrn Bürgermeister Walter Osl mit Gattin, den Bürgermeister aus Mariastein Dieter Martinz mit Gattin, unseren Herrn Pfarrer Dr. Binumon John, Schützenkameraden aus Breitenbach, Wildschönau, Schlitters,



Wörgl und die Ehrengäste aus der Umgebung begrüßen. Für gute Unterhaltung sorgte das Sonnschein Duo aus der Wildschönau. Zur schwungvollen Musik wurde viel getanzt. So endete die gelungene Ballnacht erst in den frühen Morgenstunden.



VEREINE

Sozial- und Gesundheitssprengel angerberg-angath-mariastein

Zum wiederholten Mal durften wir uns in der Vorweihnachtszeit über eine ganz tolle Einladung freuen. Das gesamte Sozialsprengelteam und die Essensfahrer wurden von Gerhard und Andrea Gruber zu Essen und Trinken eingeladen, ein feines Menü war vorbereitet und wir wurden einige Stunden verwöhnt und umsorgt – Dankeschön der Fam. Gruber für diesen schönen Abend.









Am 26.02.2020 wurde wieder einmal aufgekocht – mit vielen freiwilligen fleißigen Händen wurde am Aschermittwoch die Fastensuppe zubereitet. Aus 60 kg Kartoffel entstand eine schmackhafte Suppe, ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und an die Besucher.

Am 05. März hatten wir wieder "Lust auf Kaffee". Unser Ziel war Cafe "Gruber`s" - das Treffen von alten Bekannten, ein "Hoagascht", ins Gasthaus zu gehen und sich verwöhnen zu lassen ist immer wieder ein Anlass auszugehen.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN ANGERBERG

Wollen wir nicht alle gesundes Obst aus dem eigenen Garten ernten? Aber man weiß nicht genau, wie man einen Obstgarten anlegen und betreuen soll.

Folgende Fragen tauchen häufig auf:

- · Schwach wachsende Obstbäume
- · Optimaler Obstbaum-Standort im Garten
- · Welche Sorte pflanze ich
- · Wie und wann dünge ich einen Obstbaum richtig
- · Krankheiten des Obstbaumes und deren Behandlung
- · Wie schneidet man einen Obstbaum richtig

Um diese Fragen zu klären, bietet der Obst und Gartenbauverein Angerberg eine **Beratung für Obstgehölze direkt in deinem Garten** an.

Die Beratung enthält Auskünfte über:

- · richtige Pflanzzeit von Obstbäumen
- · Standortwahl von Obstbäumen
- · Sortenwahl von verschiedenen Obstarten
- · Strategie einer ganzjährigen Düngung im Garten
- · biologischen Pflanzenschutz
- · Erkennen von Pflanzenkrankheiten
- · den richtigen Obstbaumschnitt

Die Obstgartenberatung ist für Mitgliedes des Obst- und Gartenbauvereins Angerberg kostenlos. Kosten für Nichtmitglieder € 20,-



Vor Ort oder aus der Ferne wir helfen gerne!



10 % Rabatt auf EDV Service

per Fernwartung - exklusiv für Mariasteiner bis 29.05.2020



COMPUTER-SERVICE · NETZWERKE · BERATUNG & VERKAUF · TELEFONANLAGEN · VIDEOÜBERWACHUNG

Angatherweg 13 (Ecke Ladestraße) · 6300 Wörgl · T: 05332 71371 · info@mt-edvservice.at







FAMILIENFREUNDLICHE GENUSS-TOUR RUND UM DEN SCHÖNSTEN AUSSICHTSBERG TIROLS — DIE HOHE SALVE.

Start der Salvenradrunde ist am Dorfplatz in Itter. Von dort über den Weiler Hacha in den historischen Ortskern von Hopfgarten im Brixental. Dort gelangen Sie auf den Radwanderweg Nr. 21. Dieser führt Sie nach durchqueren der Ortschaft Richtung Süden in das Windautal und von dort in einer Schleife wieder zurück nach Westendorf. Am Radwanderweg Nr. 21 geht es von dort weiter nach Brixen im Thale und Kirchberg – immer in sehr angenehmer Steigung und abseits der vielbefahrenen Verkehrswege.









In Kirchberg führt Sie der Weg weiter Richtung Norden vorbei am Golfplatz Kitzbühel-Schwarzsee nach Reith bei Kitzbühel. Folgen Sie der Beschilderung durch die Ortschaft, bergauf Richtung Astberg und auf dem Schösserweg wieder bergab, bis Sie auf die L202 gelangen. Diese führt Sie nach wenigen hundert Metern zum bekannten Stanglwirt in Going. An der Kreuzung auf die B178 biegen Sie nach links auf die Aupromenade ein. Am Radwanderweg Nr. 14 gelangen Sie nun durch die Orte Going, Ellmau, Scheffau und Söll am Fuß des Wilden Kaisers zur Talstation der Salvista Gondelbahn. Ab hier sind es nur noch ein paar Minuten bis Sie wieder beim Ausgangspunkt in Itter angekommen sind.

Details, Infos & Routendaten: www.hohe-salve.com

TVB FERIENREGION HOHE SALVE

Rückblick Langlauf-Saison 2019/20

Der auf sich wartende Schnee und die warme Wetterlage machten es uns dieses Jahr in Angerberg/Mariastein nicht einfach. Jedoch schafften wir es Ende Jänner die Nachtund Trainingsloipe in Betrieb zu nehmen und zahlreiche Langläufer nutzten sie bis zuletzt. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei allen Loipengrundbesitzern bedanken, die uns jedes Jahr ermöglichen, Loipen für unsere Gäste, Einheimische und allen Liebhabern des Langlaufsports zu spuren.

Skilift Angerberg - Pfaring

Auch der Liftbetrieb des Pfaringer Skiliftes in Angerberg konnte noch einige Tage Groß und Klein begeistern. Unser kleines, aber feines Skigebiet, ideal für Anfänger, die ihre ersten Schwünge wagen, aber auch mit der Rodel oder mit dem Bob haben die Kinder viel Spaß. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Hohe Salve, der Gemeinde Angerberg, dem Grundbesitzer sowie bei unserem fleißigen Bauhofmitarbeiter Andreas und dem Liftbetreuern Werner und Sebastian.

Bergsommer-Opening der Kitzbüheler Alpen

Am 21. Mai 2020 starten wir in den Kitzbüheler Alpen Bergsommer! Bunte Almwiesen zeigen sich jetzt von ihrer schönsten Seite und legen ihren lieblichen frischen Duft über die Kitzbüheler Alpen. Warum es nicht der Natur gleich tun und besonders artenreiche Events und Attraktionen aus dem Boden sprießen lassen? Am Sonntag, 24. Mai findet der Familientag auf der Hohen Salve statt. Im Rahmen des Bergsommer-Openings in den Kitzbüheler Alpen fährt man am Familientag

um 50% günstiger mit den Bergbahnen Hohe Salve in Hopfgarten. Die Hohe Salve mit 1.829 m ist wohl einer der schönsten Aussichtsberge Tirols. Oben angekommen bietet sich eine Wanderung auf dem Sonnenweg, einem wunderschön gestalteten Panoramaweg rund um den Gipfel, an - dieser ist besonders für Kinder spannend! Vorbei an Sonnenuhren, einer Windharfe und einer Sonnenwippe. Anschließend sollte man sich eine Einkehr in der Gipfelalm nicht entgehen lassen - Aussicht auf über 70 Dreitausender inklusive!



SONSTIGES

"Die Dosis macht's Glück?"

Nach all den Jahren des Überflusses, des "M&M's" (Mehr und Mehr von dies und das), haben Quantität und Gier ein *absurdes Level* erreicht.

Übernatürliches Wachstum macht uns zu Marionetten der Wirtschaft und bewirkt langfristig einen globalen Kollaps.

Wir alle haben beides vernachlässigt:

- Unser Leben und
- Unsere Mutter Erde

Diese Krise kann eine Chance für einen längst überfälligen Wandel sein.

Bist Du auf der *Ego-Suche* nach Status, nach Rechthabung und nach noch mehr Konsum oder

reicht es, einfach nur **glücklich** zu sein? (Hinterfrage Deine Lebensführung!)

Neustart bedeutet Wertschätzen der wirklich wichtigen Dinge.

- → Schaffe Ordnung ZUHAUSE
- → Schaffe Ordnung in Deinem KOPF
 - → So hilfst Du Unserer WELT

Zeit für eine neue Form des Miteinanders



Stadtwerke
Wörgl,
05332/725660



Diakoniewerk #

Überdachter Garagen-Platz in Mariastein, HNr. 135, zu vermieten. Preis VB

Alex Braatz 0650 5017843



SONSTIGES

ELEKTROMOBILITÄT - KURZE ANTWORTEN AUF AKTUELLE FRAGEN

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasser-kraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO2 gegen-über einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Auto sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?

Die Bezeichnung "seltene Erden" stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste häufiger als etwa Blei oder Kupfer vorkommen - die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen?

Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recyceln von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).



Bildnachweis: GettyImages

STANDESFÄLLE

WIR TRAUERN...

um Elisabeth Mitterer,

die am 29.02.2020 im 74. Lebensjahr von uns gegangen ist

um Herta Sandbichler,

die uns am 13.03.2020 im 89. Lebensjahr verlassen hat.

WIR GRATULIEREN...



...]osefine "Finy" Seebacher zum 95igsten Geburtstag

Auf besonderen Wunsch unserer ältesten Mariasteiner Gemeindebürgerin (und ehemaligen Gemeindesekretärin) fand eine kleine Feier im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes statt.

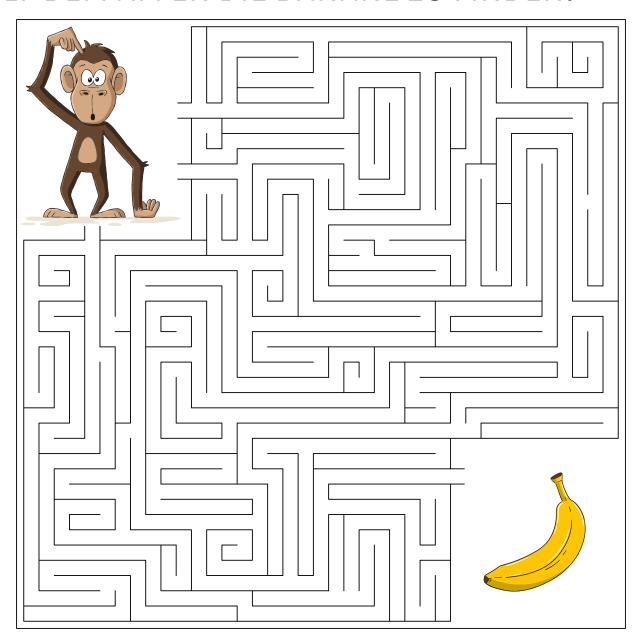


...Amalia "Mali" Strillinger zum 90igsten Geburtstag



KINDERSEITE

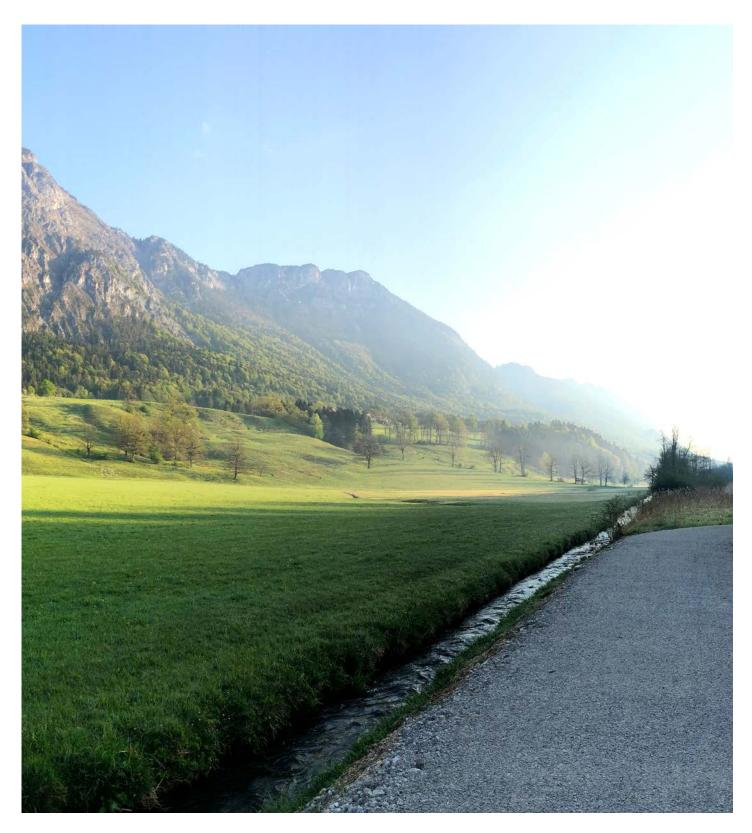
HILF DEM AFFEN DIE BANANE ZU FINDEN!



FINDE 10 FEHLER IM LINKEN BILD:







VERANSTALTUNGEN

Aufgrund behördlicher Vorgaben im Zusammenhang mit dem Corona-Virus finden zumindest bis 30.06.2020 keine Veranstaltungen statt.